

Tragisches Ende: Gene Hackman und Partnerin Tod im abgelegenen Zuhause

Gene Hackman (95) und seine Frau Betsy Arakawa (64) starben in ihrem Zuhause in Santa Fe. Ermittlungen klären die Todesursachen.

Santa Fe, New Mexico, USA - In einer tragischen Wendung wurde bekannt, dass der bedeutende Schauspieler Gene Hackman und seine Ehefrau Betsy Arakawa tot in ihrem Wohnsitz in Santa Fe, New Mexico, aufgefunden wurden. Hackman, der 95 Jahre alt war, und Arakawa, die 64 Jahre alt wurde, wurden am 26. Februar 2025 gefunden. Ermittler bestätigten auf einer Pressekonferenz am 8. März 2025, dass beide eines natürlichen Todes starben. Hackman verstarb an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, während Arakawa vermutlich am 11. Februar 2025 an einer durch Hantaviren ausgelösten Infektion starb, wie [tz.de](#) berichtet.

Die Polizei fand Betsy Arakawas Leiche im Badezimmer des Hauses, umgeben von Medikamenten und einem Heizstrahler. Gene Hackman wurde im Eingangsbereich entdeckt, neben sich eine Sonnenbrille und einen Gehstock. Es gab keine Anzeichen von Fremdeinwirkung oder Einbruch; die Ermittler schlossen auch eine Kohlenmonoxidvergiftung aus. Hackman lebte eine Woche mit dem Tod seiner Frau, bevor auch er verstarb.

Ursachen und Umstände

Die Umstände des Todes erforderten eingehende Untersuchungen, und einige Autopsieberichte sind für die Öffentlichkeit zugänglich, wie die [Kleine Zeitung](#) berichtet.

Betsy Arakawa starb wahrscheinlich an einer Infektion durch Hantaviren, die durch Kontakt mit Nagetieren übertragen werden, während Gene Hackman an einer schweren Herzkrankheit litt. Hantaviren sind weltweit verbreitet und es wird angenommen, dass Arakawas Infektion auf den Kontakt mit kontaminierten Ausscheidungen zurückzuführen ist. In Deutschland sind besonders Rötel- und Brandmäuse Hauptüberträger der Viren, doch die spezifische Form, die Arakawa betraf, wird hauptsächlich von Hirschmäusen übertragen.

Die Symptome einer Hantavirus-Infektion können schwerwiegend sein und reichen von Müdigkeit über hohes Fieber bis hin zu Atembeschwerden. Schwere Verläufe können in bestimmten Fällen zu Nieren- und Lungenversagen führen. Trotz der Vielzahl an bekannten Hantavirus-Erkrankungen gibt es derzeit keine spezifische Behandlung oder Impfung gegen diese Infektionen.

Ein Rückblick auf Gene Hackman

Gene Hackman wird weltweit als einer der herausragenden Schauspieler seiner Generation geschätzt. Er gewann zwei Oscars und wurde für seine Rollen in Filmen wie „French Connection“, „The Conversation“ und „Erbarmungslos“ berühmt. In den frühen 2000er Jahren zog er sich aus Hollywood zurück und lebte seither mit seiner Frau ein ruhiges Leben in Santa Fe.

Die Entdeckung der Leichen wurde durch die zurückgezogene Lebensweise des Paares verzögert. Der letzte bekannte Kontakt fand zwei Wochen vor dem Auffinden statt, als ein Wartungsarbeiter das Anwesen betreten hatte. Im Haus wurden zudem ein toter Hund sowie zwei überlebende Hunde gefunden, was die Traurigkeit der Situation unterstreicht.

Mit dem Tod von Gene Hackman und Betsy Arakawa endet eine Ära, die von Glanz und tragischen Umständen geprägt ist. Die Hantavirus-Gefahr und die damit verbundenen Umstände

könnten für viele ein mahnendes Beispiel für die Wichtigkeit der Hygiene und Sicherheit im Umgang mit potenziell gefährlichen Erregern darstellen. Die Umstände ihrer Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die letztendlichen Todesursachen hinterlassen eine tiefe Traurigkeit in der Filmwelt und darüber hinaus.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Sonstiges |
| Ursache | natürlicher Tod, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Hantavirus-Infektion |
| Ort | Santa Fe, New Mexico, USA |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.tz.de• www.n-tv.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at